



Pressemitteilung

UM

Minister Methling: M-V braucht kein „Bombodrom“

Datum: 03.04.03
Nummer: 049/03

Gegen die geplante Wiederinbetriebnahme des Luft-Boden-Schießplatzes in der Kyritz-Ruppiner-Heide hat sich heute in Schwerin der stellvertretende Ministerpräsident und Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Prof. Dr. Wolfgang Methling, ausgesprochen.

„Eine militärische Nutzung der Kyritz-Ruppiner-Heide wäre ein Schlag ins Gesicht der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Denn damit würden die großen und erfolgreichen Bemühungen, die Region touristisch und naturnah zu entwickeln, zunichte gemacht. In M-V wären der Müritz – Nationalpark, die Naturparke Feldberger Seenlandschaft und Nossentiner-Schwinzer-Heide nicht nur durch den Fluglärm beeinträchtigt. Eine militärische Nutzung hätte auch Luft-, Boden- und Gewässerverunreinigungen zur Folge. Der Imageschaden für diese Regionen und damit für das Touristenland M-V wäre nicht wieder gut zu machen.

Das Argument, die Bundeswehr brauche zur Erfüllung ihrer nationalen und internationalen Aufgaben dieses sogenannte „Bombodrom“, ist nicht besonders treffsicher, da in den vergangenen zehn Jahren das Fehlen dieses Übungsplatzes die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr offensichtlich nicht beeinträchtigt hat.

Mecklenburg-Vorpommern braucht keinen Bombenabwurfplatz! Darin ist sich die Landesregierung einig und hat deshalb vielfältige Aktivitäten unternommen, um bei der Bundesregierung den Verzicht der militärischen Nutzung der Kyritz-Ruppiner-Heide zu erwirken. Die Landesregierung wird – so wie in der Koalitionsvereinbarung festgeschrieben - auch weiterhin alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um das „Bombodrom“ zu verhindern“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und Umweltminister M-V Prof. Dr. Wolfgang Methling.

Schloßstraße 6 - 8
19053 Schwerin

Telefon: (0385) 588-8003
Telefax: (0385) 588-8990
E-Mail: pressestelle@um.mv-regierung.de

V.i.S.d.P.: Ilona Stadler